

# Sagte Zeuge vorm Amtsgericht die Wahrheit?

Aussage vom Geschädigten ist widersprüchlich - Verteidigerin überreichte ein Beweismittel

VON ANN KATHRIN WUCHERPFENNIG

**Wolfsburg.** Was ist am 7. November 2021 gegen 20 Uhr zwischen den zwei Männern wirklich passiert? Laut der Anklage habe ein heute 30-Jähriger einen 40-Jährigen angegriffen und verletzt. Der Mann, der in Wolfsburg wohnt, beteuert, dass er sich verteidigen musste, weil der Geschädigte ein Messer gezückt hatte. Die Verteidigerin stellte dem Zeugen viele Fragen und überraschte das Amtsgericht Wolfsburg mit einem möglichen Beweismittel. Doch endgültig geklärt werden, wer die Wahrheit sagte, konnte bei dem Termin nicht.

Um die Zeugenaussagen zu verstehen, klärte das Gericht zunächst die Familienverhältnisse. Der Angeklagte ist mit der Frau verheiratet, die vor der Hochzeit mit dem Geschädigten zusammen war. Das Paar hat drei Kinder, das Sorgerecht liegt bei der Frau. An dem Sonntag im November 2021 wollte der 40-Jährige mit seinem Bruder die Kinder zurück zur Mutter bringen.

## Angeklagter räumt die Schlägerei ein

Der Angeklagte erzählte, dass er in Westhagen war und seine Frau ihn angerufen habe. Sie habe erzählt, dass ihr Ex-Mann Stress machte. Daraufhin nahm sich der 30-Jährige ein Taxi und kam zum Laagberg. Der Ex-Mann soll ein Messer in der Hand gehabt haben, daraufhin kam es zur Schlägerei. „Ich habe ihm die Füße weggetreten“, räumte der Angeklagte ein. Er zeigte, wie er die Fäuste geballt hatte, und gestikulierte aufgeregt beim Erzählen – er wollte sogar aufstehen, um die Szene nachzustellen. Der Angeklagte hatte unter anderem auf den Kopf und den Brustkorb des Opfers eingepregelt.

Der Geschädigte, der als einziger Zeuge aussagte, schilderte: Die Mutter wollte mit den drei Kindern in einen blauen Polo steigen, bei dem ein Mann am Steuer saß, und nach Westhagen zu ihrem Mann fahren. „Ich wollte nicht, dass meine Kinder nach 20 Uhr unterwegs sind. Sie mussten doch am nächsten Tag in die Schule“, so der Geschädigte vor dem Amtsgericht Wolfsburg. Der 40-Jährige habe sich vor das Auto gestellt. Da sei der 30-Jährige aus dem Taxi ausgestiegen, auf ihn zugekommen und habe ihn geschlagen. Der Geschädigte sei bis zu zehnmal geschlagen und dreimal getreten worden. Durch die Schläge wurde unter anderem das Nasenbein verletzt, auch ein großer Zeh war gebrochen. Die Frau war während der Prügelei mit den Kindern im Haus. Der Richter fragte, ob der Geschädigte ein Messer dabei hatte. „Nein“, sagte der Zeuge. Dann

sagte die Verteidigerin: „Rufen Sie in der Woche auch an und fragen, wann die Kinder ins Bett gehen? Oder wollten Sie einfach Ärger machen? Warum haben Sie sich nicht einfach zurückgezogen?“ Sie fragte ihn auch, warum er nicht sofort in die Notaufnahme und zur Polizei gefahren sei. Der Geschädigte, der meistens mit verschränkten Armen im Saal saß, erhob die Stimme und erklärte: „Das Jugendamt hat mir geraten, zur Polizei und zum Arzt zu gehen.“ Bei dem Amt habe der Geschädigte am Montag angerufen.

Dem Angeklagten zufolge war das Klappmesser, das der Geschädigte hatte, braun und 20 Zentimeter lang. Die Verteidigerin fragte den Geschädigten



Warum haben sich zwei Männer geprügelt? Das Amtsgericht Wolfsburg hörte unterschiedliche Versionen.

FOTO: ANN KATHRIN WUCHERPFENNIG

noch einmal, ob er ein Messer dabei hatte. „Ich besitze kein Messer“, beteuerte dieser. Die Verteidigerin zog daraufhin ein braunes Klappmesser aus ihrer Tasche und überreichte dem Richter das mögliche Beweismittel in einem durchsichtigen Beutel. „Das Messer hat die Frau meines Mandanten im Gebüsch gefunden“, erklärte sie. Der Geschädigte sagte: „Da kann keine DNA von mir drauf sein.“ Mit dieser Wendung wurde der Geschädigte aus dem Zeugenstand entlassen. Richter, Verteidigerin und Staatsanwältin zogen sich zur Beratung zurück. Anschließend wurden alle Beteiligten in den Saal gebeten und der Richter teilte mit, dass das Verfahren eingestellt wird.

**XXXLutz** Braunschweig

**Buhl** Wolfsburg

Nur bis

**Samstag**

**02.**

November

**Lange Einkaufsnacht**

**01.**

November

bei XXXLutz in Braunschweig und Wolfsburg

bis 21:00 geöffnet

**MEGA Tage**

**XXXLutz** **Gutschein**

**250 €**

bei Kauf ab 1.000 €

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, bis 02.11.2024.

**XXXLutz** **Gutschein**

**500 €**

bei Kauf ab 2.000 €

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, bis 02.11.2024.

**XXXLutz** **Gutschein**

**1.000 €**

bei Kauf ab 4.000 €

Gutschein nur gültig in unseren Filialen, bis 02.11.2024.

**40%**

Hauspreis mindestens

unter UVP

**15%**

XXXL Taschen-Aktion

AUF FAST ALLE

Garten Leuchten, Baby-Exklusivmarken, Heimtextilien, Haushaltswaren & Accessoires

**XXXLutz Braunschweig** | Wendenmühle 5 | 38110 Braunschweig | Tel. (030) 25549167-0 | Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 10.00 – 19.00 Uhr | braunschweig@xxxlutz.de

**XXXLutz Wolfsburg** | Brandgehaege 1 | 38444 Wolfsburg | Tel.: (030) 25549522-0 | Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr, Sa. 10.00-18.00 Uhr | wolfsburg@xxxlutz.de

ILDE44-4-e Für Druckfehler keine Haftung. Im Online Shop wird immer der beste Endpreis angezeigt (mit „Aktion“ gekennzeichnet) - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. 1) Auf den UVP bei mit „Hauspreis“ gekennzeichneten Artikeln. Ausgenommen: siehe S). Gültig bis mindestens 02.11.2024. 2) Gültig bei Neuaufträgen für Möbel, Küchen und Matratzen, Haushaltswaren & Accessoires, Heimtextilien, Leuchten, Gardinen, Teppiche, Babyzimmer sowie die Baby-Exklusivmarken Jimmy Lee, My BabyLou, Avelia und Patinio. Im Möbelbereich auf mit „Aktionrabatt“ gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen: siehe S). Soweit anwendbar, Kombination mit dem „Hauspreis“ möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Gutschein gilt nur in unseren Filialen. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 02.11.2024. 3) Exklusiv für Freundschaftskarteneinhaberinnen und -inhaber auf Haushaltswaren & Accessoires, Gardinen, Leuchten, Heimtextilien sowie die Baby-Exklusivmarken Jimmy Lee, My Baby Lou, Avelia und Patinio, die in die Tasche passen. Ausgenommen: siehe S). Bei XXXLutz Schulenburg keine Baby-Artikel platziert, aber bestellbar. Bei XXXLutz Schulenburg in Flensburg, Blankenburg und Goslar keine Teppiche platziert, aber bestellbar. Soweit anwendbar, Kombination mit dem „Hauspreis“ möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 02.11.2024. Einkaufstasche „XXXL Shopping Bag“, ca. 53 x 40 x 22 cm (83500010) für 1,- € erhältlich. S) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: Artikel in dieser Werbung, in der Ausstellung als „Bestpreis“/„Bester Preis“ gekennzeichnete Artikel, Blomus, Boxxx, Depot, JAB, Joop! Teppiche, Leifheit, Musterring, Paidi, Soehnle, Tilo, Tom Tailor Teppiche und Vorwerk, bereits reduzierte Ware, Saisonartikel, Badzubehör, Elektro-Kleingeräte, Gutscheinkauf und Bücher. Keine Barauszahlung.